

Wien, am Mittwoch, den 22. Mai 1929      Zweite Ausgabe

-----

Starkes Auslandsinteresse für das neue Wien. Viele ausländische Körperschaften haben die Pfingstfeiertage zu Studienreisen nach Wien benützt, um ihren Mitgliedern Gelegenheit zu geben, das neue Wien kennen zu lernen. So hat unter anderem die Bodbacher Bildungsvereinigung "Urania" eine Pfingstfahrt nach Wien unternommen, an der gegen 200 Mitglieder aus der mährisch-sächsischen Schweiz teilnahmen. Die Gäste besichtigten mit grossem Interesse die bedeutenden städtischen Wohnhausbauten, die neuen Schöpfungen auf dem Gebiete des Fürsorgewesens und sonstige neue kommunale Einrichtungen. Die Arbeiter des Grazer städtischen Gas- und Elektrizitätswerkes haben ebenfalls zu Pfingsten eine Studienfahrt nach Wien unternommen, an der gegen 120 Arbeiter mit ihren Frauen teilnahmen. Auch diese Reisegesellschaft besichtigte eingehend das neue Wien. Das lebhafteste Interesse fanden die Schöpfungen des neuen Wien auch bei den Berliner Reichsbannerleuten, die gestern Dienstag im Gemeinderatssitzungssaal von Vizebürgermeister Emmerling begrüsst wurden. Für die Gäste dankte Popper (Berlin). Beide Redner feierten den Anschlussgedanken.

-----

Gasvergiftung in der Pragerstrasse. Vor einigen Tagen erlitt das Ehepaar Schwarz in Florisdorf in der Pragerstrasse 77 eine Gasvergiftung. Es wurde damals vermutet, dass sich der Unfall durch Sicker gas, das von der Strasse eingedrungen sei, ereignet habe. Die städtischen Gaswerke haben nun nach genauer Untersuchung festgestellt, dass Leuchtgas nicht die Ursache der Vergiftungserscheinungen gewesen sein kann. Es dürfte vielmehr Kohlenoxyd gas aus einem schlechtfunktionierenden Kohlenherd in die Wohnung gedrungen sein.

-----

Stadiongelaendelauf der Fortbildungsschuljugend. Die Turngruppen an den Wiener gewerblichen Fortbildungsschulen veranstalten am kommenden Sonntag einen Stadiongelaendelauf. Die Laufstrecke für Schüler beträgt tausend Meter und führt vom Sportplatz der Cricketer in der Kriau über die Meiereistrasse, einen Teil der Hauptallee, am Stadiongedenkstein vorbei, durch den westlichen Teil des Stadiongelaendes wieder auf den Cricketerplatz zurück. Die Strecke für Schülerinnen ist ungefähr 500 Meter lang. Im Anschluss an das Laufen finden auf dem Cricketerplatz Laufkonkurrenzen statt. Als Preise sind für die besten Drei in jedem Bewerb Medaillen vorgesehen. Die Teilnahme an den Bewerben steht allen Fortbildungsschülern und Schülerinnen offen. Die Teilnehmer treffen sich um 9'30 Uhr bei der Endstation der Strassenbahn bei der Hauptallee. Der Start erfolgt um 10 Uhr. Bei schlechter Witterung findet der Gelaendelauf am Sonntag, den 2. Juni statt.